

Jack the Dipper

Jack the Dipper lag (genauer:
stand) im Schlossspind auf der Lauer!
Party war in vollem Gange,
und er wartete schon lange

auf die Chance, loszuschlagen,
wenn die Speisen aufgetragen.
Heimlich war er eingedrungen,
durch das Klofenster gesprungen

von SCHLOSS DIPSHOLM heute Abend,
als ihn, stumm nach Hause trabend,
wo bestimmt sein Weib schon keifte,
wieder diese Wolke streifte!

Eine Wolke aus Gerüchen
huschte da aus Dipsholms Küchen,
die ihm seine Sinne raubte,
die er ungefährdet glaubte

nach den ganzen Therapien,
die ja Süchte nach sich ziehen.
Bei den einen sind's die Kippen,
bei den andern ist es: Dippen!

*

Möhrchen, Gürklein oder Streifen
Paprika, wenn's geht von reifen,
taucht man in die nicht sehr großen,
duftenden Portionen Soßen,

in die frischen und pikanten,
unter Kennern „Dip“ genannten,
die, serviert zu Rohkoststücken,
jeden Partygast beglücken.

Doch bei manchem weckt die Liebe,
wie bei Jack, verbot'ne Triebe:
Hat man Dips, erst unentschlossen,
irgendwann dann doch genossen,

ist man diesen Sößchen allen
bis in Ewigkeit verfallen.
Ist man sonst auch brav und bieder:
Hat man diesen Duft erst wieder

einmal in den Nasenflügeln,
ist man nimmermehr zu zügeln.
Alle Psychologenkünste,
die versagen ob der Dünste,

schlagen diesen stets aufs Neue,
 ohne Scham und ohne Reue,
 wie auch Jack jetzt weiß, ein Schnippchen:
 Denn am Ende siegt - das Dipchen!!

*

Noch stand Jack da, ohne Regung!
 Doch auf einmal kam Bewegung,
 endlich, in die ganze Sache.
 Töpfchen, Schälchen, hohe, flache,

wurden in den Saal getragen.
 Tief geduckt in seinen Kragen
 huschte Jack wie auf ein Zeichen,
 Cocktails flossen ohnegleichen,

unbemerkt von allen Leuten,
 die sich aneinander freuten,
 aus dem Dunkel der Kabüse
 zielgerichtet vors Gemüse.

Und da stand er froh am Tische,
 in der Hand gleich eine frische,
 rohe, fein zerlegte Möhre,
 in der and'ren Hand, ich schwöre,

hatte dieser feige Schurke
 schon die aufgeschlitzte Gurke!
 Ruckzuck dippte der Halunke
 dann die Beute in die Tunke,

in die taufersch angerührte,
 jungfräuliche, unberührte,
 in die herzhafte, umschwärmte
 Soße, die sein Herz erwärmte

und in ihrem Schälchen schmorte,
 bis die Möhre sie durchbohrte!!
 Jack durchfuhr ein leichtes Beben,
 niemals ging sein Stich daneben,

und begann, in kleinen Dosen,
 dieses Sößchen zu liebkosen,
 das ihm in die Falle tappte
 und nun an der Möhre pappte.

Wollüstig, mit feuchten Augen,
 sah man ihn schon an ihr saugen.
 Wie das Kälbchen eine Zitze
 leckte er die Möhrens Spitze,

nuckelte, ganz kleiner Junge,
 schmatzte, schlürfte mit der Zunge
 demütig den Dip, den weichen,
 engels-, mehr noch: göttergleichen,

schämte sich der Freudentränen,
 bis er dann mit scharfen Zähnen,
 als er nicht mehr nückelte,
 Möhrchenspitz' zerstückelte,

nicht mal mit der Wimper zuckte,
 als er sie herunterschluckte -
 um dann weiter zuzustoßen,
 mit dem Rest, in and're Soßen.

Nach der Möhre blies der Schurke
 dann zum Angriff mit der Gurke...
 Niemand schien von Jacks Benehmen,
 noch von ihm, Notiz zu nehmen!

Überall war nur Geschwafel
 und Besäufnis um die Tafel.
 Jack the Dipper dippte, dippte,
 bis er... AUS DEN LATSCHEN KIPPTE!!

Wollte sich noch einen Streifen
 roter Paprika reinpfeifen
 mit dem letzten Rest der Pampe -
 da fing seine Lebenslampe

ganz bedenklich an zu flackern.
 Ringsherum erstarb das Gackern,
 als er plötzlich mit Getöse,
 und das meinte er nicht böse,

auf die Festtagstafel krachte
 und sich dann vom Acker machte!
 Lebenslicht war, fällt der Groschen?,
 ein für allemal erloschen!!

Zwischen Dips und Rohgemüse
 machte Jack galant die Düse
 und entzog sich schnell und helle
 Polizei und Einzelzelle.

Bald wich heilloses Entsetzen
 auf Schloss Dipsholm wieder Schwätzen.
 Leiche wurde rausgetragen,
 welch ein Schreck auf leeren Magen...

Das gäb morgen einen Kater!
 Jack war fast schon bei Gottvater.
 Seine Frau trug ihn zu Grabe
 und mit ihr sein kleiner Knabe,

warfen aufgelöst ein Schippchen
 Erde auf den Herrn der Dipchen,
 beteten, mit Blick auf Truhe:

„Herr, dipp ihm die ew'⁴ge Ruhe!“

© **Bernd Penners**

KulturHöhe Nidderau